

Hexenbaude



Die „**Hexenbaude**“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Lebensnähe - Marzahn e.V. und Lebensnähe gGmbH und befindet sich auf dem Hof der Kontakt- und Begegnungsstätte „Das Ufer“. Mit der „Hexenbaude“ wurde ein Ort geschaffen, an dem die Bewohner des Kiezes zusammenkommen können. Gleichzeitig werden hier schöne Einzelstücke aus Keramik, Holz und anderen Materialien, die von Leistungsberechtigten und Besuchern der Lebensnähe gGmbH gefertigt wurden, gezeigt. Die Hexenbaude wird mit viel Engagement durch Lebensnähe und mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Die Bewohner des Kiezes kommen gerne vorbei, um Ideen für außergewöhnliche Geschenke zu erhalten und nebenbei ein anregendes Gespräch zu führen.

Die Mitarbeiter nutzen diese beiläufigen Gespräche, um mit der Nachbarschaft im Austausch zu bleiben und Bedarfe und Ressourcen des Sozialraumes zu erkennen. In freundlichen und offenen Konversationen werden die Angebote im Bezirk besprochen und neue Ideen entwickelt. Auch Sorgen und Ängste können geäußert werden. Die Mitarbeiter stellen außerdem unsere und weitere Angebote des Sozialraumes vor, so erfahren die Menschen in ihrem konkreten Umfeld Unterstützung, ihre Lebensqualität und Lebenssituation zu verbessern, sich für den Zusammenhalt untereinander zu engagieren und so ihren Sozialraum zu einem lebenswerten Ort zu entwickeln.

Die Gespräche werden außerdem zur Aufklärung genutzt. Die Menschen die den Hof betreten und die sich nach schönen Handarbeiten umsehen wollen, erfahren, dass Menschen mit einer seelischen Beeinträchtigung diese Stücke gefertigt haben. Es wird versucht, den Besuchern des Hofes, durch Aufklärung über seelische Beeinträchtigung die Angst vor Begegnungen von Menschen mit einer Behinderung zu nehmen.

Mit der Ausstellung von diesen handgefertigten Kreativprodukten erfahren die Leistungsberechtigten und Besucher eine große Anerkennung. Die von Ihnen hergestellten Produkte gefallen anderen Menschen. Es gibt keine größere Form der Wertschätzung!

Neben den direkten Nachbarn im Dorfkern Alt-Marzahn, kommen Nachbarn aus ganz Marzahn. Dank der regelmäßigen Festlichkeiten, wie zum Beispiel das Erntefest und der Keramikmarkt, kennen auch viele Menschen aus Berlin und Brandenburg den Hof der Kontakt- und Begegnungsstätte und die „Hexenbaude“ und kommen immer wieder gerne vorbei, um nach einem handwerklichen Einzelstück zu suchen.

Ein Aufsteller vor der Tür macht auf Neuigkeiten in der „Hexenbaude“ aufmerksam und lockt so immer wieder neue Besucher an. Die „Hexenbaude“ öffnet täglich ihre Fenster und passt die Angebote regelmäßig an die Bedarfe und die saisonalen Gegebenheiten an.